

Ps.73,23 Dennoch bleibe ich stets bei dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.

Erklären: jedes Wort wichtig!

~~Dennoch~~ Dennoch = trotzdem, einewäg! Kampf ruß gegen übermächtig drohende Störung, Behinderung, Gefährdung - vielleicht durch Verlust - Verhältnisse - Mensch - Charakter

"Unser Leben gleicht..." Jeder! Hier wie draussen. Dahinter der grosse Kummer einer Welt, die nicht in Ordnung, die dunkle verworrene, gefährliche Welt - des Mensch der nicht gut, sondern ein hochmüt., träger, verlogener Tropf - u. darum nicht gut dran, sondern im Blend ist.

Gute Sache: Dennoch!

[Dusel halten!]

Dennoch bleibe ich = kann, darf, will ich leben - gegen den Strom! Nicht nachgeben, untergehen, verzweifeln! Zuversicht und Hoffnung! Drüber, nicht drunter!

Wer dazu frei wäre im Kleinen u. Grossen: das sagen, so denken, so dran sein: Dennoch bleibe ich!

Dennoch bleibe ich stets = immer, garantiert u.a.U. durch dick u. dünn! Nicht nur gelegentlich, am Morgen, "in allen guten & Stunden" - dauernd, beständig: auch in Enttäuschung u. Niedergeschlagenheit. "Und wenn die Welt...!" Stets!

Wer das sagen dürfte: dennoch bl. ich stets!

L.Br.u.Schw.: Bibel ist Einladung - wir hier sie zu hören: können, dürfen, sollen nachsagen...: dennoch bl. ich stets! Wir- Alle: Gute u. Böse, Glückliche u. Unglückliche, Fromme u. weniger Fromme. ~~...was wir in der Bibel~~ Bibel Predelt buch. Gottesdienst Predelt fester -

viel wichtiger als 1. August mit 2. Liturgie - Pred. d. Predel: Dennoch bl. ich stets

[Stand, macht und Recht

Achtung! Wetten: dennoch bl.ich stets bei mir! Bei m.Kopf u. Gefühl, Ansicht u. Meinung, - was ich zu wünschen u. zu fordern habe. - Dennoch stets bleiben = Allem zum Trotz mich selbst behaupten, um mich an mich selbst z. halten. "Mein stolzes Herz..."

Verboten? Nein, aber: unmöglich!! Hund hinter Schwanz! Münchhausen! Geht nicht - weil dunkles, verworrenes, gefährliches Welt gerade in mir selbst - weil ich nicht drüber sondern drunter - weil in mir kein Stetiges, Sünde: Mensch b.s. selbst bleiben. *Karte Prekel:*

Dennoch bleibe ich stets bei dir. Finsternis- Licht. Erxsticken - Luft. Verhungern- Essen. Verdursten- trinken. So wenn "bei mir" im Rücken - vor uns bei dir!

Du? Mensch? Ja, begegnet dir u. mir mit menschl. Gesicht, "Herz, Sprache, Hand. Hat auch s. Kummer + Kummer d. ganzen Welt, trägt unsre Sünde, nimmt sie u. unser Elend auf sich u. von uns weg.

Weil auch Gott, Schöpfer u. Herr, der dich u. mich kennt u. liebt unser Heiland ist. Unser Nächster, zu dem wir Du sagen dürfen

"Weisst du, wer der ist?...." Sind eingeladen, statt mit uns selbst mit ihm zu reden: Dennoch bl.ich stets bei dir!

Wie kann man das? Man kann das nicht. Es giebt Besseres als was man kann: Du hältst mich.

Also: Ich halte durch, weil du mich hältst. Ich bleibe, weil du mir bleibst. Ich sage Dennoch! weil du zu mir Dennoch! sagst: zu mir, der das nicht kann, das nicht verdient hat, zu mir dem Zweifler, dem Atheisten, dem sündigen Menschen. Weil m. Kummer u. aller Kummer nicht ~~mein~~ meine sondern deine Sache ist. Weil du ihn in deinem Tod besiegt, abgetan hast. "weil ich " nicht mein sondern meines getreuen Heilands JC Eigentum bin"

Du hältst mich - darum: dennoch bleibe ich stets bei dir

[Kummer: ~~verboten~~

P- weil hochmütige, ledige
verleugern. H. sind in m.
solche Kummer

[Wie kann: Darauf...?

[Prekel: 2. ihm sagen:

[Zu mir: Dennoch bl. ich
sich

*mit dem er sich
i. kämpft*

Bei meiner rechten Hand. R.H. = mit der d. Mensch stark u. geschickt ist, die er dem Andern "gibt" = wir selbst, wo es gilt, wo es uns ernst ist, *so wie das Herz hält.*

Alte: ~~Sammann~~: wir sollen Gott (dem Herrn JC) die rechte Hand geben. *Antwort:* ~~Sammann~~: er hält uns bei unsrer rechten Hand d.h. er nimmt uns ~~erst~~ *indem er uns hält, ganz ernst i. d. H.*

"Der Herr Hauptsache" - nicht Frau Nebensache. Das zeigt er aber darin, dass wir ihm Hauptsache sind, er uns ernst nimmt. Uns selbst! *Hält uns*

Daraus folgt: dass wir uns nicht bloß beiläufig, nebensächlich an ihn halten können, *(Antwort: kann es auch sein und soll man. Denn das Herz will fest sein u. die Sorgen!)*

(Was bin ich?) Bist du? Winer den Gott bei seiner rechten Hand hält. Ihm den Kampftruf und Trost in Herz u. in den Mund legt: Dennoch bleibe ich stets bei dir.

(du Gedanke der Person und Geist der)

(immer) Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hl. Geist, wie er war im Anfang und heute ist und sein wird ^{mit} von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen

Lied 39,1-3 Mein ganzes Herz erhebet dich

Lied 72,1-4 All Morgen ist ganz frisch und neu

Gebet vor der Predigt

Herr unser Gott! Wir danken dir, dass wir in dieser Stunde bei-
einander sein dürfen - um dich anzurufen - um Alles, was uns be-
wegt, vor dich zu bringen - um gemeinsam die frohe Botschaft vom
Heil der Welt zu hören - um dir die Ehre zu geben.

Komm du selbst jetzt zu uns! Wecke du uns auf! Gieb du uns dein
Licht! Sei du unser Lehrer und Tröster! Rede du selbst mit einem
Jeden von uns so, dass ein Jeder gerade das höre, was er nötig hat
und was ihm hilft!

Und so sei du auch an allen andern Orten denen gnädig, die sich an
diesem Morgen als deine Gemeinde versammeln! Erhalte sie und uns
bei deinem Wort! Bewahre sie und uns vor Heuchelei, Irrtum und ~~xx~~
Zerstreuung! Gieb ihnen und uns Erkenntnis und Hoffnung, ein kla-
res Zeugnis und freudige Herzen - durch Jesus Christus, unsern
Herrn! Amen.

Lied 343,1-3 Erhalt uns Herr bei deinem Wort

Schlussgebet

Herr unser Gott! Das ist deine unbegreifliche Herrlichkeit, dass wir dich so anrufen dürfen: Herr unser Gott, unser Schöpfer unser Vater, unser Heiland - dass du uns Alle kennst und liebst und von uns Allen wieder erkannt und geliebt sein willst - dass unser Aller Wege von dir gesehen und regiert sind - dass wir Alle von dir her kommen und zu dir gehen dürfen.

Und nun breiten wir Alles vor dir aus: unsre Sorgen, dass du für uns sorgest - unsre Angst, damit du sie stillest - unsre Hoffnungen und Wünsche, damit geschehe, was nicht unser, aber dein guter Wille ist - unsre Sünden, dass du sie vergebest - unsre Gedanken und Begierden, dass du sie reinigst - unser ganzes Leben in dieser Zeit, dass du es der Auferstehung alles Fleisches und den ewigen Leben entgegenführst.

Wir gedenken vor dir Aller die in diesem Hause sind - auch aller andern gefangenen Menschen auf Erden. Sei du mit unsern Angehörigen zu Hause - mit allen Armen, Kranken, Bedrängten und Betrübten! Erleuchte du die Gedanken und regiere du die Taten derer, die in unserm Land und in allen Ländern für Recht und Ordnung und Frieden verantwortlich sind! Lass es Tag werden - durch JC unsern Herrn, in dessen Namen wir zu dir beten: Unser Vater...Amen

(Nach dem Segen Lied 44,2 Der ewig reiche Gott)
Segen

1. August 1954